

Inhaltsverzeichnis

<i>Kapitel 1 Grundlagen im internationalen Steuerrecht</i>	20
Teil 1 Steuerrechtliche Normen	20
I. DBA Deutschland-Luxemburg	20
A. Arbeitnehmer	21
1. Tätigkeitsort	21
2. 183-Tage Regel	22
B. Selbständige und Gewerbetreibende	23
C. Rentner	23
II. OECD Musterabkommen als Auslegungshilfe	26
III. Deutsches Einkommensteuergesetz	27
A. Ausländische Einkünfte	27
B. Progressionsvorbehalt	27
C. Rückfallklausel	28
IV. Luxemburgisches Einkommensteuergesetz	29
A. Artikel 157 L.I.R.	30
B. Artikel 157bis	31
C. Artikel 157ter - Globaler Steuersatz	34
V. Das Verständigungsverfahren	36
Teil 2 Die Rechtsprechung des EuGH zu Grenzgängern	38
I. Schumacker C-279/93	40
II. Gschwind C-391/97	41
III. Ritter-Coulais C 152/03	41
IV. Lakebrink C-182/06	42
V. Kritische Würdigung	43
<i>Kapitel 2 Die luxemburgische Steuererklärung</i>	44
Teil 1 Grundlagen	44
Teil 2 Zuständigkeiten	45
I. Bureau RTS	45
II. Bureau Y	45
A. Personal	45
B. Arbeitspensum	45
C. Bearbeitungszeiten	46
III. Bureau X	46
Teil 3 Normen	47
I. Abgabenordnung	47

II. Einkommensteuergesetz	48
III. Großherzogliche Erlasse	49
IV. Schreiben des Steuerdirektors	49
V. Convention mit Deutschland	50
Teil 4 Verfahren bezüglich der Lohnsteuer.....	52
I. Antrag auf Ausstellung der Lohnsteuerkarte	52
II. Steuerklassen	52
III. Besonderheiten für Grenzgänger	53
A. Berechnungsmodus der 50%.....	53
B. Besonderheiten für Verheiratete.....	54
1. Beide Ehegatten arbeiten in Luxemburg	54
2. Alleinverdiener in Luxemburg	55
3. Mini-Job in Deutschland.....	56
4. Sozialversicherungspflichtig in Deutschland	56
5. Selbständig in Deutschland.....	57
6. Ehegatte ist Beamter	57
IV. Antrag auf Lohnsteuerermäßigung	58
A. Kindesunterhalt	58
B. Antrag auf Steuerklasse 2 nach Scheidung	58
C. Eintragungsfähige Werbungskosten.....	59
D. Sonderausgaben	59
V. Der Lohnsteuerjahresausgleich.....	60
A. Grundsätzliches.....	60
B. 9-Monats-Frist.....	61
C. 75% des Einkommens	61
D. Kinderbonus.....	61
E. Progressionsvorbehalt	62
F. Kein Steuerbescheid	62
G. Jahresfrist.....	63
Teil 5 Die Einkommensteuererklärung.....	64
I. Grundlagen.....	64
A. Veranlagungsgrenze.....	64
B. 58.000 €-Grenze.....	64
C. Verheiratete.....	65
1. Zusammenleben	66
2. Die Bedeutung der 50%-Grenze	66
3. Die Berechnung der 90%-Grenze	67
4. Was bedeutet der globale Steuersatz?	68
D. Eingetragene Lebenspartnerschaften	69
E. Abgabefristen	69
1. Einführung der Jahresfrist nach § 153 AO.....	69

Grundlagen im internationalen Steuerrecht

2. Rechtmäßigkeit der Jahresfrist?	70
a. Ungleichbehandlung	70
b. Vergleich mit deutscher Rechtslage	71
II. Persönliche Verhältnisse	72
A. Familienstand	72
1. Verheiratet	72
2. Ledig	72
3. Geschieden	72
4. Verwitwete und Alleinerziehende	73
B. Kinder	75
1. Berücksichtigung von Kindern	75
2. Änderung der Steuertabelle seit 2008	75
3. Kinder in Ausbildung	76
III. Einkünfte aus nicht-selbständiger Arbeit	78
A. Einnahmearten	78
1. Lohn	78
2. Krankengeld	78
3. Zinsgutschriften	78
4. Essengutscheine	79
5. Private Pkw-Nutzung	79
6. Steuerfreie Zuschläge	79
a. Überstunden	79
b. Sonntagsarbeit	80
c. Nachtarbeit	80
d. Feiertagsarbeit	80
B. Werbungskosten	81
1. Pauschale 540 €	81
2. Nachgewiesene Werbungskosten	83
a. Fortbildung	83
b. Arbeitszimmer	83
c. Keine doppelte Haushaltsführung	84
d. Berufsbezogene Sprachkurse	84
e. Keine Steuerberatungskosten	84
f. Computer	85
3. Kilometer-Pauschale	85
a. Berechnungsgrundlage	85
b. Ortsverzeichnis	85
c. Grenzüberschreitende Berechnung	85
d. Berücksichtigung bei Monatsabrechnung	86
e. Anteilige Kürzung	86
f. Besonderheiten	86
IV. Besonderheiten für Berufskraftfahrer	87

Grundlagen im internationalen Steuerrecht

A. Verständigungsvereinbarung	87
1. Freistellung des Lohnes für Auslandstätigkeit	90
2. Die Anwendung in der Praxis	90
a. Verpflichtung der Transportunternehmer	90
b. Mangelnde Umsetzung in der Praxis	91
B. Erstattungsantrag nach DBA	91
V. Einkünfte aus selbständiger oder gewerblicher Arbeit	92
A. Gewinnermittlung	92
B. Aufteilung der Betriebsausgaben	92
C. Besondere Zuständigkeit	93
VI. Weitere Einkunftsarten	94
A. Kapitaleinkünfte	94
1. Welteinkommensprinzip	94
2. Zuständigkeit von Deutschland	94
3. Quellensteuer	95
B. Vermietung	95
VII. Berücksichtigung der globalen Einkünfte	96
A. Einkünfte des Steuerpflichtigen	96
B. Sonderproblem: Zinsen für Immobilien	97
1. Verluste aus Vermietung	97
2. Verluste aus Eigenheimzinsen	99
a. Règlement grand-ducal du 12. juillet 1968	99
b. Diskriminierung der Grenzgänger	99
C. Einkünfte des Ehegatten	101
1. Minijob	101
2. Selbständig	101
D. Berechnung	102
1. Ermittlung des globalen Steuersatzes	102
2. Anwendung auf steuerliches Einkommen	102
VIII. Sonderausgaben	108
A. Grundsätzliches – Höchstbeträge	108
B. Unterhalt an geschiedenen Partner	108
C. Zinsen für Mobilien und Baugrundstücke	108
D. Versicherungsbeiträge	110
1. Grundsätzlich alle europäischen Versicherungen	110
2. Lebensversicherungen – 10 Jahresfrist	110
3. Vorsorgeversicherungen	111
a. Krankenversicherung	111
b. Unfallversicherung	111
c. Berufsunfähigkeit	111
4. Haftpflichtversicherungen	111
5. Caisse medico – chirurgicale Mutualiste (CMSM)	112

Grundlagen im internationalen Steuerrecht

6. Restschuldversicherung	112
E. Junker Rente	112
1. Gesetzliche Grundlagen	112
2. Lohnt sich eine Junker-Rente für Grenzgänger?	114
a. Besteuerung der Rente im Wohnsitzland	114
b. Problem: Anpassung der Rentensysteme	114
3. Keine Gleichstellung der Riester-Rente	115
F. Bausparkassenbeiträge	116
1. In Deutschland nicht mehr abzugsfähig	116
2. VwL auch in Luxemburg	116
3. Höchstbeträge	117
G. Gesetzliche Sozialversicherung	117
1. Beiträge zu deutschen Versorgungswerken	119
2. Freiwillige Höherversicherung	119
H. Zusatzpension	120
1. Betriebliche Altersvorsorge	120
2. Beiträge steuerfrei	120
I. Spenden	120
1. Welche Spenden sind abzugsfähig?	121
2. Hintergrund	121
3. Verfahren vor EuGH	121
<i>IX. Außergewöhnliche Belastungen</i>	<i>122</i>
A. Zumutbare Eigenbelastung	122
B. Krankheitskosten	123
C. Behinderung	124
D. Kinderbetreuung und Hauspersonal	124
E. Unterhalt an Kinder	124
F. Alleinerzieherabschlag	125
<i>X. Steuerberechnung</i>	<i>125</i>
A. Pauschalen von Amtswegen	126
B. Außerberuflicher Freibetrag	126
C. Arbeitnehmerfreibetrag	126
D. Sonderausgaben-Pauschale	127
E. Altersfreibetrag	127
<i>XI. Steuerbemessung</i>	<i>128</i>
A. Ermittlung des globalen Steuersatzes	128
B. Steueroptimierung durch den Einsatz von Finanzprodukten	130
1. Beispiel 1	131
2. Beispiel 2	132
3. Beispiel 3	133
4. Beispiel 4	134
5. Beispiel 5	135

6. Beispiel 6	136
7. Beispiel 7	137
XII. Verwaltungsverfahren.....	138
A. Zustellung	138
B. Zahlungsaufforderung	138
C. Anfechtung des Steuerbescheides	139
XIII. Klageverfahren	139
Kapitel 3 Die deutsche Steuererklärung.....	141
Teil 1 Luxemburg - Grenzgänger	141
I. Grundsatz	141
A. Arbeitsplatzwechsel im Laufe des Jahres	142
B. Verheiratete	142
C. Welteinkommensprinzip	142
D. Verfahrensweise bei der Quellensteuer.....	143
E. Progressionsvorbehalt	144
II. Wahl der Steuerklassen bei Eheleuten	145
A. Bedeutung der Steuerklassen	145
B. Getrennt - oder Zusammenveranlagung?	146
III. Arbeitslosengeld	147
IV. Einkommensteuervorauszahlungen.....	147
V. Luxemburger Einkünfte als Arbeitnehmer in der Anlage N.....	149
A. Grundsätzliches.....	149
B. § 50d Abs. 9 EStG (Rückfallklausel)	149
C. Aufteilung der Einkünfte.....	150
D. Handhabung durch deutsche Arbeitgeber	151
E. Auswirkungen auf die Sozialversicherung	152
VI. Berechnung der Einkünfte	152
A. Gemäß der luxemburgischen Lohnsteuerkarte.....	152
B. Steuerfreie Einkünfte	153
1. Steuerfreie Zuschläge.....	153
2. Ausländische Einkünfte gem. § 34d EStG	153
3. Abfindungen	154
4. Krankengeld.....	154
5. Mutterschaftsgeld.....	155
6. Arbeitslosengeld	155
C. Sachzuwendungen.....	155
1. Firmenwagen.....	155
2. Essensgutscheine.....	156
VII. Berechnung der Werbungskosten	156
A. Grundsatz	156
1. Anlage N nicht vorgesehen	156

Grundlagen im internationalen Steuerrecht

2. Gesonderte Anlage erstellen	156
B. Werbungskosten nach deutschen Recht	156
C. Problem Homeoffice	157
VIII. Besonderheiten für Berufskraftfahrer	158
A. Historie	158
B. BMF-Schreiben März 2002.....	159
C. Urteil des BFH zur 920 €-Pauschale	160
D. Urteil FG Rheinland-Pfalz zur 5 €- Pauschale	160
E. Verständigungsvereinbarung für Berufskraftfahrer	162
F. Berechnung der Einkünfte	174
1. Steuerklasse in Luxemburg.....	174
2. Gehalt nach Tarifvertrag	174
3. Besonderheiten der Aufteilung	174
4. Fahrtenbuch.....	175
5. Besonderheit Krankengeld.....	175
G. Werbungskosten.....	176
1. Fahrten zum Arbeitsplatz und Reisekosten	176
2. Spesendifferenzen	176
3. Übernachtungspauschale	177
4. Weitere Werbungskosten	177
H. Antrag auf Erstattung nach DBA-Luxemburg	177
IX. Besonderheiten für Personal auf Schiffen	179
A. Grundlagen.....	179
B. Besonderheiten.....	180
X. Besteuerung der Renten und Pensionen aus Luxemburg.....	181
A. Grundlagen.....	181
B. DBA-Luxemburg	182
XI. Kapitaleinkünfte	183
A. Welteinkommensprinzip	183
B. Verfahren der Quellensteuer	183
XII. Berücksichtigung von Sonderausgaben	184
A. Grundsatz.....	184
B. Aufteilung der Sozialversicherungsbeiträge	184
Teil 2 Grenzgänger von Luxemburg nach Deutschland.....	186
I. Beschränkte Steuerpflicht	186
II. Unbeschränkte Steuerpflicht	187

Kapitel 4 Familienleistungen in Luxemburg	188
Teil 1 Einführung	188
Teil 2 Kinderzulage	189
I. Höhe der Zulage.....	189
II. Verfahren.....	190
A. Formulare 401.....	190
B. Kollisionen.....	191
Teil 3 Kinderbonus	192
I. Anspruchsberechtigte.....	192
II. Der Kinderbonus in der Steuererklärung.....	193
Teil 4 Elterngeld	194
I. Anspruchsberechtigte.....	194
II. Verfahren.....	194
III. Wechsel nach Luxemburg während Leistungsbezug.....	195
Teil 5 Erziehungszulage	196
I. Anspruchsberechtigte.....	196
II. Verfahren.....	196
Teil 6 Die Geburtenzulagen	197
I. Einführung.....	197
II. Vorgeburtliche Zulage.....	198
III. Geburtenzulage.....	198
IV. Nachgeburtliche Zulage.....	199
Kapitel 5 Die Krankenversicherung	200
Teil 1 Grundlagen	200
I. Verordnung 1408/71.....	200
II. Kollisionsrecht.....	201
A. Tätigkeitsort im Wohnsitzland.....	202
B. Beschäftigt in zwei Staaten.....	202
Teil 2 Die sozialversicherungsrechtliche Betrachtung von Grenzgängern	205
I. Wer ist wo versichert?.....	205
A. Wer ist Grenzgänger im sozialversicherungsrechtlichen Sinne?.....	205
B. Grenzgänger ist nicht gleich Grenzgänger.....	207
1. Der Grenzgänger mit Minijob in Deutschland.....	207
a. Wohnort Luxemburg.....	207
b. Wohnort Deutschland.....	208

2. Der Ehegatte als Grenzgänger mit Mini-Job in Deutschland	211
a. Wohnort in Luxemburg	211
b. Wohnort in Deutschland	214
3. Der Ehegatte als Grenzgänger in sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung	215
4. Der Ehegatte als Beamter in Deutschland	217
5. Der Ehegatte als selbständig Tätiger in Deutschland	219
Teil 3 Sach- und Geldleistungen bei Krankheit und Pflege für Grenzgänger	221
I. Sachleistungen	221
A. Nachweis des Anspruchs – Vordruck E 106	222
B. Kreis der anspruchsberechtigten Familienangehörigen	225
1. Wohnort Deutschland	225
2. Wohnort Luxemburg	230
C. Umfang des Sachleistungsanspruchs für Grenzgänger und ihre Familienangehörigen	231
II. Geldleistungen	232
A. Pflegegeld	232
B. Krankengeld	234
C. Leistungsansprüche bei Aufenthalt in einem EWR-Drittstaat	234
Teil 4 Beendigung der Arbeit in Luxemburg	237
I. Beendigung der Beschäftigung durch Kündigung	237
II. Arbeitslos nach Kündigung	237
III. Beendigung der Beschäftigung wegen Erwerbsunfähigkeit	239
IV. Wiedereingliederung im Anschluss an eine Beschäftigung in Luxemburg	241
V. Von der Beschäftigung in die Altersrente	242
Kapitel 6 Die Sozialversicherungen	245
Teil 1 Unfallversicherung	245
I. Grundsätzliches	245
II. Invalidenrente	246
III. Wiedereingliederung	246
Teil 2 Arbeitslosenversicherung	247
I. Zuständigkeit der Bundesagentur	247
II. Verfahren	247
III. Formular 301	248

Grundlagen im internationalen Steuerrecht

Teil 3 Rentenversicherung.....	251
I. Zuständigkeit der Pensionskasse	251
II. Entstehung der Rentenansprüche	251
III. Das Gericht von der Mindestrente	253
<i>Kapitel 7 Das Einheitsstatut in Luxemburg ab 2009</i>	254
Teil 1 Änderungen im Arbeitsrecht und Sozialrecht	254
Teil 2 Änderungen im Arbeitsrecht.....	255
I. Neuregelung der Überstundenbezahlung	255
II. Die Abgangsentschädigungen.....	256
III. Vereinheitlichung der Kollektivverträge	256
Teil 3 Neue Institutionen	257
I. La Mutualité des employeurs (Gegenseitigkeit der Arbeitgeber).....	258
II. Lohnfortzahlung.....	258
III. Erstattung an den Arbeitgeber durch die Krankenkasse	259
IV. Krankmeldung durch den Arbeitnehmer	259
V. Kontrolle durch den medizinischen Dienst.....	259
Stichwortverzeichnis.....	260